

Oskar Seger neuer FDP-Präsident

Rochade Oskar Seger ist neuer Präsident der FDP Stadt St. Gallen. Der 28-Jährige Bauingenieur und Offizier der Milizfeuerwehr folgt somit auf Andreas Dudli, der das Amt des FDP-Parteipräsidenten seit 2011 bekleidet hatte. In dieser Zeit prägte Dudli die FDP-Stadtpartei mit seinem grossen Engagement, heisst es in einem Communiqué. Der scheidende Präsident bleibt den Freisinnigen aber als Stadtparlamentarier und Vizefraktionspräsident weiterhin erhalten. Oskar Seger ist seit über einem Jahr Mitglied des Stadtparlaments und wurde gleich nach seinem ersten Wahlkampf in den Rat gewählt. Dort vertritt er die FDP in der Kommission Sicherheit und Soziales. Die Parteimitglieder wählten den neuen Präsidenten einstimmig. Neben ihm wurde auch Patrik Müller in die Parteileitung gewählt. Dort folgt er auf Benedikt van Spyk, der Anfang April für die zurückgetretene Jennifer Deuel ins Stadtparlament nachrutschte. Müller ist ehemaliger Leiter der Sozialen Dienste der Stadt St. Gallen und heute Geschäftsführer der Gemeinnützigen und Hilfsgesellschaft St. Gallen (GHG). (pd/ghi)



Trudy Diem gibt den Takt vor: Das Jodelchörli St. Gallen Ost bei der Probe.

Bild: Hanspeter Schiess

Jodel-Hymne für die Stadt

Geschenk Das Jodelchörli St. Gallen Ost feiert sein 30-jähriges Bestehen. Zum Geburtstag macht es der Stadt ein Geschenk: «Mini Heimatstadt» ist die erste St. Galler Jodel-Hymne.

Claudia Schmid
stadredaktion@tagblatt.ch

Zur Uraufführung kommt «Mini Heimatstadt» an der Jubiläumsfeier vom Samstag, 19.30 Uhr, in der Olma-Halle 2.1. Das Jodelchörli St. Gallen Ost wird das Lied in einer feierlichen Zeremonie Stadtpräsident Thomas Scheitlin übergeben. Komponiert hat die «Hymne» der Innerschweizer Emil Wallimann. Er gehört gegenwärtig zu den bekanntesten Schweizer Jodelkomponisten.

«Im Programm unserer Jubiläumsfeier wollten wir unbedingt ein Lied haben, das die Stadt St. Gallen besingt. Wir machten uns auf die Suche und fanden heraus: es gibt keines, das sich für einen Jodelchor eignet», erzählt Felix Merz, der als zweiter Basssänger im Jodelchörli mitwirkt. Die vier Jodelerinnen und 26 Sänger waren sich sofort einig: Die Stadt braucht dringend ein Jodellied, das sie in ihrer Schönheit besingt.

Vom Resultat des neu komponierten Liedes seien alle hoch erfreut. «Es klingt feierlich, weshalb wir gerne von der neuen Stadt-Hymne sprechen», betont Felix Merz. Der Text sei noch streng geheim. Nur ein paar wenige Stichworte will er verraten. «Im Refrain kommen unter anderem Bratwurst, Kloster und die Stadt der tausend Treppen vor.» Die Kompositionen von Emil Wallimann würden vom Jodelchörli St. Gallen Ost gerne gesungen. Für das Lied «Überem Näbel» sei es am Eidgenössischen Jodlerfest in Brig mit der Bestnote ausgezeichnet worden.

Gespannt auf die Reaktionen des Publikums

Alle seien sehr gespannt auf die Reaktionen des Publikums zum neuen St. Galler Jodelchorlied, sagt Felix Merz. Die Uraufführung von «Mini Heimatstadt», die mit einer Rede des Stadtpräsidenten verbunden ist, sei aber nicht der einzige Höhepunkt am

Jubiläumsfest. Nebst dem Jodelchörli St. Gallen Ost würden weitere Jodel- und Musikformationen auf der Bühne stehen. Dazu gehören das «Jodelduett Andrea & Claudia» mit Willi Valotti am Akkordeon, die drei Sängerinnen der bekannten Acapella-Gruppe «ChriMaFrä» und die «Örgelischnupfer». Zudem spielen die beiden Musikanten Frowin Neff und Simon Lüthi gemeinsam mit einer Formation Tanzmusik.

Ein Blick in die Geschichte zeigt: Das Jodelchörli St. Gallen wurde 1988 im Osten der Stadt gegründet. Zu Beginn zählte es ein Dutzend Mitglieder. Heute gehört es mit 30 aktiven Mitgliedern zu den grössten Jodelchorformationen der Ostschweiz. Unter der musikalischen Leitung des Gründungsmitglieds Trudy Diem treffen sich die Jodelerinnen und Sänger wöchentlich zur Probe. Der Chor verfügt über ein aktives Vereinsleben und verbindet Generationen. «Im vergangenen Jahr konnten gleich mehrere jun-

ge Sängerinnen und Sänger angeworben werden, damit der Chor für die Zukunft gerüstet ist», freut sich Felix Merz.

Der Chor gibt regelmässig Konzerte und nimmt an Unterverbandsfesten und Eidgenössischen Jodlerfesten teil. Mit unentgeltlichen Engagements wie Konzerte in Alters- und Pflegeheimen der Stadt oder in den Gassen der Altstadt leistet er einen wichtigen Beitrag an die städtische Kultur. Grosse Beliebtheit erfreuen sich die jährlichen Benefizkonzerte, die gemeinsam mit dem Jodelchörli Mörschwil organisiert werden. In den geraden Jahren finden sie in St. Gallen, in den ungeraden Jahren in Mörschwil statt.

www.jodelchoerli.ch

WWW.

Video mit ersten Eindrücken der neuen Jodel-Hymne: www.tagblatt.ch/5226973.

WSGO sagt Ja zur Initiative

Mobilität Die Wirtschaft St. Gallen-Ost (WSGO) empfiehlt am kommenden Sonntag ein Ja zur städtischen Mobilitäts-Initiative. Unter den Mitgliedern des Verbandes gebe es eine Vielzahl an Unternehmen, die ohne funktionierende Verkehrswege für den motorisierten Individual- und Güterverkehr nicht agieren könnten, heisst es in einer Mitteilung des Wirtschaftsverbandes. Für die WSGO gehe es am 4. März deshalb um eine Richtungsentscheidung, die für den Wirtschaftsstandort von grosser Bedeutung sei. Städtisches Leben bestehe nicht nur aus individuellen Wegen und Freizeit auf dem Velo, sondern werde zumindest finanziell von Arbeitsplätzen und Unternehmen getragen. Die Mobilitäts-Initiative bringe da eine dringend nötige, ganzheitliche Ausrichtung der Verkehrspolitik in der Stadt. (pd/ghi)

Biologisch gärtnern lernen

Pflanzen In der kommenden Woche erteilt Luzia Steiner, Bio-terra-Kursleiterin, in vier Kursteilen Grundlagen zu naturschonendem Gärtnern. Der Kurs wird im Botanischen Garten durchgeführt. Der erste Abendkurs findet am Montag, 19.30 Uhr, statt, der erste Morgenkurs am Dienstag, 8.45 Uhr. Die Kosten für den Kurs und Unterlagen betragen 125 Franken. Anmeldung unter luzia.steiner@gmx.ch. (pd/lw)

Lesung im Quartiercafé

Lesung Morgen Donnerstag stellt sich im Quartiercafé «Unter der Linde» an der Holzstrasse 15 die St. Galler Autorin Christine Fischer vor. Sie hat Romane, Erzählungen und Lyrikbände geschrieben, ist aber auch als Sprachtherapeutin und im Hospizdienst St. Gallen tätig. Fischer stellt sich den Fragen des Publikums und gibt Kostproben ihres Schreibens. Beginn des Anlasses ist um 14.30 Uhr. (pd/lw)

ST. GALLER
TAGBLATT
Leitung Regionalmedien: Jürg Weber
Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho.)
Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Silvan Luchinger (lü, Stv.-Autor), Jürg Ackermann (ja, Stv.-Leitung überregionale Ressorts), Andri Rostetter (ar, Stv.-Leitung Ostschweiz und Regionen), Martin Oswald (mos, Stv.-Leitung Online-Redaktion), Andreas Bauer (bau, Dienschef), Odilia Hiller (oh, Leitung Ostschweiz am Sonntag), Bruno Scheible (bs, Blattmacher), Daniel Wirth (dwi, Leitung St. Gallen/Gossau/Rorschach)
Redaktion St. Gallen, Gossau und Rorschach
Oberer Graben 8, 9001 St. Gallen, Telefon 071 227 69 00, Mail: stadredaktion@tagblatt.ch; redaktion@gossau.tagblatt.ch
Daniel Wirth (dwi, Leitung), David Gadze (dag, Stv. - Stadt St. Gallen), Corinne Allenspach (cor, Stv. - Gossau/Region), Roger Berhalter (rbe, Stadt), Luca Ghiselli (ghi, Stadt), Noemi Heule (nh, Gossau/Region), Adrian Lemmenmeier (al, Gossau/Region), Elisabeth Reisp (rsp, Stadt), Christoph Remm (ren, Stadt), Sebastian Schneider (ses, Gossau/Region), Reto Voneschen (vre, Stadt), Christina Weder Bruderer (cw, Stadt), Signalstrasse 15, 9401 Rorschach, Telefon 071 844 58 58, E-Mail: redaktion@gossau.tagblatt.ch
Rudolf Hirtl (rhl, Stv. - Rorschach), Martin Rechsteiner (mre), Jolanda Riedener (jor); Ständige Mitarbeit: Fritz Bichsel.
Leitung Marketing und Lesemarkt: Christine Bolt (Stv. Leitung St. Galler Tagblatt AG)
Verlag: St. Galler Tagblatt AG, Fürstenlandstrasse 122, Postfach 2362, 9001 St. Gallen, Tel. 071 272 78 88, E-Mail: verlag@tagblatt.ch
Leitung Werbemarkt: Stefan Bai
Verbreitete Auflage: WEMF 2017, 119 452 Ex.
Abonnementspreise: 1 Jahr Fr. 458.-, 1/2 Jahr Fr. 246.-, Digital Abo 1 Jahr Fr. 359.-
Inserate: NZZ Media Solutions AG, Fürstenlandstrasse 122, Postfach, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77. E-Mail: inserate@tagblatt.ch
Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

st.gallen

Stadt St. Gallen
Amt für Baubewilligungen
www.baubewilligungen.stadt.sg.ch

Baugesuche im ordentlichen Verfahren gemäss Art. 138 f. PBG

Einsprache-/Auflagefrist: 1. 3. 2018 bis 14. 3. 2018

Gesuchsteller/in	Baugesuch /Gegenstand /Baustelle
Mettler2Invest AG Schönbüelpark 10 9016 St. Gallen	Baugesuch 55589 Neubau 3 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage Felsenstrasse 61, 63, 65
Eisenbahner-Baugenossenschaft St. Gallen vertr.d. Albert Noger Dietlistrasse 17 9000 St. Gallen	Baugesuch 55591 Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Gebäudeabbrüche Tambourenstrasse 30, 34, 36
IVA GmbH Böhlisjockes 27 9057 Weissbad	Baugesuch 55592 Neubau Wohn-/Gewerbehäuser mit Tiefgarage, Gebäudeabbrüche Metallstrasse 16, 18
Politische Gemeinde St. Gallen vertr.d. Hochbauamt Neugasse 1 9004 St. Gallen	Baugesuch 55600 Erweiterung Clublokal, Lüftungsanlage, Sonnenschutz Grütlistrasse 27b

Die Baugesuche können beim Amt für Baubewilligungen, Neugasse 3, Büro 232, während den Büroöffnungszeiten eingesehen werden.

Wer im Tagblatt inseriert, hat auf **aufmerksame Leser** gesetzt.



Christoph Walz, Kundenberater



Print · Online · Mobile

Verkauf und Beratung St. Galler Tagblatt
NZZ Media Solutions AG, Fürstenlandstrasse 122
9001 St. Gallen, Telefon +41 71 272 77 77
inserate@tagblatt.ch, nzzmediasolutions.ch

TAGBLATT Toggenburger Tagblatt Thurgauer Zeitung Werdenberger & Oberthoggenburger Appenzeller Zeitung Der Rheintaler WILER ZEITUNG Ostschweiz AM SONNTAG

F AUENRECHTE

SMS FO 20 an 339
Spenden Sie Fr. 20.-, Danke.

www.fastenopfer.ch